

lichen Österreich korrespondierenden Raum östlich des Haselgrabens, bzw. einer von der Traunmündung zum Pyhrnpaß verlaufenden Grenzlinie.

Die Ausarbeitung der Karten und Kommentare wird fortgesetzt.

Dr. Ernst Burgstaller.

4. Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich.

Bei der VIII. Österreichischen Volkskundetagung in Graz im August 1953 wurde der Beschluß gefaßt, einen „Österreichischen Volkskundeatlas“ nach dem Vorbild des „Atlas der deutschen Volkskunde“ und des „Atlas der Schweizerischen Volkskunde“ zu schaffen. In das Präsidium der Kommission, die mit der Durchführung dieser Aufgabe betraut wurde, wurden gewählt: die Universitätsprofessoren Dr. Adolf Helbok als Präsident, Dr. Arthur Haberlandt und Dr. Richard Wolfram als Beisitzer und der Stellv. Leiter des Institutes für Landeskunde in Linz, Dr. habil. Ernst Burgstaller, als Sekretär. Zur Zentrale des Atlaswerkes wurde das Institut für Landeskunde in Linz, wo bereits die meisten Vorarbeiten für ein gesamtösterreichisches Atlaswerk gemacht wurden, bestimmt. Am 22. und 23. November 1953 fand eine Arbeitssitzung der Kommission in Wien statt. Die Kommission genießt die Förderung durch das Ministerium für Unterricht und die offizielle Anerkennung durch die Akademie der Wissenschaften in Wien.

Dr. Ernst Burgstaller.

5. Arbeiten zur Verkehrsgeschichte Oberösterreichs.

Die Arbeit des Berichtsjahres galt im besonderen der Erforschung der Geschichte des Linzer Fernstraßennetzes und der alten Verkehrsplätze Tabersheim und Raffelstetten an der Traunmündung. Teilergebnisse dieser Arbeit hat der Berichterstatter in dem Beitrag: Die Linzer Fernstraßen I, Römerzeit und frühes Mittelalter (Jahrbuch der Stadt Linz 1953, Seite 515—611, 7 Kartenbeilagen) veröffentlicht.

Dr. Franz Pfeffer.

6. Biographisches Archiv von Oberösterreich.

Das Biographische Archiv setzte in der Berichtszeit die Sammelarbeiten fort. Es umfaßt jetzt an die 7000 Karteiblätter und etwa 1000 Mappen mit ausführlicherem biographischem Material. Um das vorliegende Material der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird ein neuer Weg beschritten: die einzelnen Biographien werden in Einzelblättern herausgegeben, die, in Mappen gesammelt, das Gesamtwerk

ergeben. Diese Art der Veröffentlichung ermöglicht jährliche Ergänzungen, so daß das Archiv stets auf dem neuesten Stand gehalten werden kann und ein verlässliches, zeitnahes Nachschlagewerk über Oberösterreichs Leistungen auf allen Gebieten des kulturellen und Wirtschaftslebens bleibt. Sie erlaubt die verschiedensten Zusammenstellungen zu statistischen Zwecken und Übersichten. Die Herausgabe erfaßt vorerst noch lebende Persönlichkeiten, denen die Ausarbeitung vor der Veröffentlichung zur Ergänzung und Überprüfung zugeht. Damit ist möglichste Genauigkeit der Angaben gesichert. Die einzelnen Lieferungen werden etwa 50 Biographien umfassen und jeweils im Frühjahr und Herbst erscheinen. Den Frühjahrslieferungen werden die Ergänzungen zum vergangenen Jahr beiliegen. Die mannigfachen Vorarbeiten für die Herausgabe bildeten die Hauptarbeit des Berichtsjahres.

Martha K h i l.

7. Veröffentlichungen.

Infolge unvorhergesehener Verzögerungen beim Druck konnte im Rahmen der Schriftenreihe des Institutes nur Band 7 (G. Gugitz, Die Wallfahrten Oberösterreichs, Versuch einer Bestandsaufnahme mit besonderer Hinsicht auf Volksglauben und Brauchtum, 130 Seiten, 56 Abbildungen) als Beilage zu Heft 3/4 der O.-Ö. Heimatblätter Jg. 1953 ausgegeben werden. Die Ausgabe der seit längerem abgeschlossenen Bände 6 (E. Neweklowsky, Die Schifffahrt und Flößerei im Raum der oberen Donau II) und 8 (E. Koller, Die Holztrift im Salzkammergut) mußte auf 1954 verschoben werden.

In der Reihe der von Wilhelm A. Jenny und Hermann Vettors geleiteten „Forschungen in Lauriacum“ erschien Band 1 (80 Seiten, 89 Abbildungen im Text und auf XXV Tafeln, 7 Beilagen). Der Band hat im In- und Ausland lebhaftes Echo gefunden. Die „Veröffentlichungen zum Atlas von Oberösterreich (O.-Ö. Heimatatlas)“ wurden fortgesetzt mit Band 2 (H. Maurer, Oberösterreich in der Bevölkerungsentwicklung Österreichs 1869—1951, 55 Seiten, 9 Karten). Als Sonderdruck aus den O.-Ö. Heimatblättern erschienen: E. Hamza-E. Schaller, Der Innviertler Ländler; A. Schiffkorn, Heinrich Suso Waldeck und Oberösterreich. Zeugnisse einer Begegnung.

Im Jahrgang 7 (1953) der Oberösterreichischen Heimatblätter war Heft 3/4 im besonderen der Frage des Mondseer Rauchhauses gewidmet.

Die Vierteljahresschrift des Adalbert-Stifter-Institutes, deren erster Jahrgang auch als Beilage der O.-Ö. Heimatblätter erschien, wird seit 1953 als selbständige Publikation des Stifter-Institutes ausgegeben.

Die Bibliographien: Heimatkundliches Schrifttum über Oberösterreich (E. Straßmayr, E. Burgstaller, W. Freh, A. Kloiber) und Verzeichnis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Khil Martha

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde. 6. Biographisches Archiv von Oberösterreich. 67-68](#)